

# THEATER Blatt

Information für Mitglieder, Mitarbeitende und Freunde der Theatergesellschaft  
Stans, Januar 2002

Theater an der Mürg, Postfach, 6371 Stans, [www.theaterstans.ch](http://www.theaterstans.ch), Mail: [info@theaterstans.ch](mailto:info@theaterstans.ch)

## Liebe Mitglieder

---

**3 x Brecht**  
**1 x Theater**  
**1 x Gesang**  
**1 x Literatur**

Damit wir das vielfältige Schaffen von Bertolt Brecht aufzeigen können, haben wir uns entschlossen, ein Rahmenprogramm durchzuführen. Am 19. Januar 2002 gastiert Eva-Maria Hagen exklusiv im Stanser Theater und singt Lieder von Bertolt Brecht. Am 27. Januar 2002 organisiert der Literaturclub eine Sonntagsmatinée in der Theaterbeiz zu Bertolt Brecht. Die weiteren Details entnimmt bitte dem beiliegenden Flyer.

in wenigen Wochen feiern wir mit dem Theaterstück „Herr Puntila und sein Knecht Matti“ von Bertolt Brecht Premiere.

Die Vorbereitungsarbeiten sind schon seit Monaten im Gange. Seit Oktober 2001 wird im Theater geprobt, Kostüme geschneidert, das Bühnenbild erstellt und von Woche zu Woche kommen mehr Personen dazu. Dieses Engagement ist höchst erfreulich und dafür danke ich allen Beteiligten ganz herzlich.

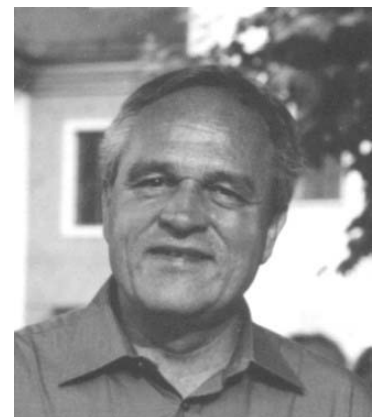
Dieses Theaterblatt informiert Euch über

- den Stand der Produktion
- Neuerungen beim Vorverkauf
- Abgabe von Freibilletten
- Lesekreis und Regiewahl 2003
- Vermietungen 2002

Ich wünsche allen einen guten Start ins Neue Jahr und hoffe, viele bekannte und unbekannte Gesichter in irgendeiner Charge oder als Gast im Stanser Theater begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichen Theatergrüssen

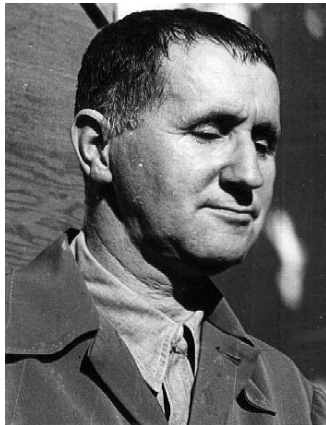
*Thomas Hochreutener, Präsident*



## Produktion 2002

---

Bertolt Brechts Volksstück "Herr Puntila und sein Knecht Matti" ist eine echte Herausforderung für alle Beteiligten. Hannes Leo Meier, unser Regisseur darf nach der leichten 'lüpfigen' Inszenierung von 'Don Gil' ganz andere Register ziehen. Seine Art, die Spielenden anzuleiten und zu motivieren, bewirkt eine gute Stimmung im Ensemble. Eine gute Stimmung hat auch Auswirkungen auf die Spiellust und Spielleistung. Es ist eine Freude zu sehen, welche Leistung bereits jetzt auf der Bühne gezeigt wird.



Adrian Hossli findet sich als Bühnenbildner wiederum auf der Stanser Bühne mit einem Brecht-Stück, nachdem er schon bei der Dreigroschenoper für das 'verhängte' Theater verantwortlich war. Adrian Hossli hat ein Bühnenkonzept entwickelt, das dem Brecht'schen Spiel entspricht. Lasst euch davon überraschen. Irène Stöckli wird dieses Jahr nicht viele neue Kleider kreieren können, denn vieles wird aus unserem Fundus entnommen werden können. Trotzdem sind ihre grundsätzlichen Überlegungen als Verantwortliche für die Kostüme 'spiel'entscheidend. Zur künstlerischen Leitung der Produktion gehören auch noch Roger Niederberger als Maskenbildner und Ruth Sicher Businger als Dialektübersetzerin und Dominik Wyss, der mit seinen Kompositionen die Brechttexte neu interpretiert. Bereits arbeiten natürlich viele Helferinnen und Helfer mit – im Bühnenbau, bei den Requisiten, rund um das Spiel, im Vorverkauf und Werbung und so weiter. Wieder einmal darf ich feststellen, dass ohne viele, viele helfende Hände und Köpfe auf der Stanser Bühne nichts ginge.

Natürlich arbeiten seit Monaten schon die Spielenden. Das Ensemble setzt sich aus vielen neuen Gesichtern zusammen; neu nur für die Bühne im Theater an der Mürg, denn viele haben anderswo schon Schauspielerfahrungen gemacht, so zum Beispiel Sepp Blättler, Hannes Büeler. Guido Dillier und Albert Müller. Andere stehen erstmals so richtig auf der Bühne wie Beat Niederberger, Geraldine Käslin und Klaus Kayser. Aber besonders schön ist es, dass das Ensemble auch viele 'alte Hasen und Häsinnen' (die lieben Kolleginnen und Kollegen entschuldigen mir diesen Ausdruck) umfasst. Ein mutiger Schritt wagt die Regie mit der Besetzung der Arbeiter durch ausländische Statisten, die wir in unserem Kreis herzlich willkommen heissen.

Ab Januar beginnen die intensiven Proben und die hektischen Arbeiten rund um die Bühne. Ich danke allen fleissigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und freue mich auf eine gelungene Saison 2002.

*Freddy Businger, Produktionsleiter*



## Vorverkauf

---

Ab sofort ist der Vorverkauf eröffnet. Nutzen Sie diese Gelegenheit und reserviert Euch die besten Plätze.

### Vorverkaufsstelle:

KulturPunkt  
Heidi Vokinger  
Bahnhofstr. 1  
6370 Stans

**041 - 611 18 62**

Dienstag – Freitag,  
15.00 – 17.30 Uhr  
oder  
Samstags,  
10.00 – 12.00 Uhr

Dies ist wie folgt möglich:

Schriftlich mit der Bestellkarte  
Per Internet :

bis 26. Januar 2002  
[www.theaterstans.ch](http://www.theaterstans.ch)

Ab 15. Januar 2002 können Sie auch telefonisch bestellen oder die Billette persönlich abholen bei: KulturPunkt, Bahnhofstr.1, Stans

Bei Bestellungen mit Freibilletten vermerken Sie bitte die Anzahl der Freikarten. Sie erhalten von uns anschliessend eine Bestätigung. Damit können Sie die Billette entweder persönlich beim KulturPunkt oder an der Abendkasse abholen (mind. 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung) und bezahlen.



Der Vorverkauf gilt auch für den Abend mit Eva-Maria Hagen vom 19. Januar 2002

## Freibillette

---

Jede Saison verteilt die TGS rund 400 – 500 Freibillette. Alle Mitwirkenden erhalten zwei, alle TGS-Mitglieder ein Freibillett. An dieser Tradition wollen wir beibehalten und betrachten dies als kleine Geste für den sehr grossen Einsatz aller Mitwirkenden und Mitglieder.

Auf der anderen Seite müssen wir feststellen, dass unsere Aufführungen am Wochenende (Freitag/Samstag) sehr gut besucht werden, während die Aufführungen an Wochentagen unterdurchschnittlich belegt sind. Deshalb haben wir im Vorstand die Gültigkeit der Freibillette etwas eingeschränkt. Sie sind an folgenden Tagen gültig:

Samstag, 9. Februar 2002, Premiere  
Freitag, 15. Februar  
Samstag, 16. Februar 2002  
Mittwoch, 27. Februar 2002  
Donnerstag, 7. März 2002  
Donnerstag, 14. März 2002  
Montag, 18. März 2002  
Mittwoch, 20. März 2002

Wir hoffen auf Euer Verständnis und freuen uns, wenn Sie eine dieser Vorstellungen besuchen.

## **Regie 2003**

---

Wir freuen uns, dass wir für die Saison 2003 mit Käthi Vögeli eine Frau für die Regie verpflichten konnten. Käthi ist in Stans keine Unbekannte. Bereits 1988 hat sie im Chäslager erfolgreich „Das Marmelspiel“ von Maja Beutler inszeniert. Weitere Chäslagerproduktionen folgten 1990 mit „Die Küche“ nach A.Wesker und 1997 „Der Lechner Edi“ von Jura Soyfer. Nebst ihrer Regietätigkeit wirkt Käthi auch im theaterpädagogischen Bereich als Kursleiterin für Erwachsene, so im ZSV und in der Lehrerfortbildung und realisierte schon viele Projekte mit Kindern und Jugendlichen. Sie ist zudem Theaterlehrerin an der Comart in Zürich, Schule für Theater, Mime und Tanz.

Käthi Vögeli ist verheiratet, hat einen Sohn (10-jährig) und eine Tochter (6-jährig) und lebt in Olten. Sie ist bereits voll mit uns in der Stüko tätig und wir schätzen ihr Engagement und ihre offene, flexible und sensitive Art. Wir dürfen uns auf eine kreative und harmonische Zusammenarbeit freuen.

*Heinz Stöckli*, Stüko-Leiter



## **Vermietungen 2002**

---

Als kleiner vorausseilender Hinweis veröffentlichen wir die bisher bekannten Vermietungen:

2. – 9. April	Stanser Musiktage
21. – 31. Mai	Musikschule Stans
8. – 9. Juni	Beleuchtungskurs (Schweiz. Theaterverein)
5. Aug. – 25. Nov.	Märli-Biini
26. Nov. – 2. Dez.	Harmonie-Musik

---